Abfalltransporte auf der Schiene

Mag. Evelyn Wolfslehner
Abteilung V/2. Abfall- und Altlastenrecht
Wien, 12. November 2026

Ziele im Regierungsprogramm - Bahn

- Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene und Attraktivierung des Bahnverkehrs sind Priorität
- Bekenntnis zu einem technisch harmonisierten europäischen Eisenbahnraum
- Österreich als zentrales Tor für den europäischen Schienenverkehr
- Ausbau des Güterverkehrs auf der Schiene

Rechtsrahmen AWG 2002

- **AWG-Novelle Kreislaufwirtschaftspaket, § 15 Abs. 9 und § 69 Abs. 10 (2021)**

  Transporte von Abfällen mit einem Gesamtgewicht von mehr als zehn Tonnen mit einer Transportstrecke auf der Straße von über

  1. 300 km in Österreich haben ab 1. Jänner 2023,
  2. 200 km in Österreich haben ab 1. Jänner 2024,
  3. 100 km in Österreich haben ab 1. Jänner 2026,

haben per Bahn oder durch andere Verkehrsmittel mit gleichwertigem oder geringerem Schadstoff- oder Treibhausgaspotential (zB. Antrieb mittels Brennstoffzelle oder Elektromotor) zu erfolgen

Rechtsrahmen AWG 2002

- **Ausnahmen**
  - Strecke, Tonnage, Verhältnismäßigkeitsklausel > 25%
  - Wirtschaftliche Unerschwinglichkeit

- **Alternativen**
  - E-LKW, Biokraftstoffe

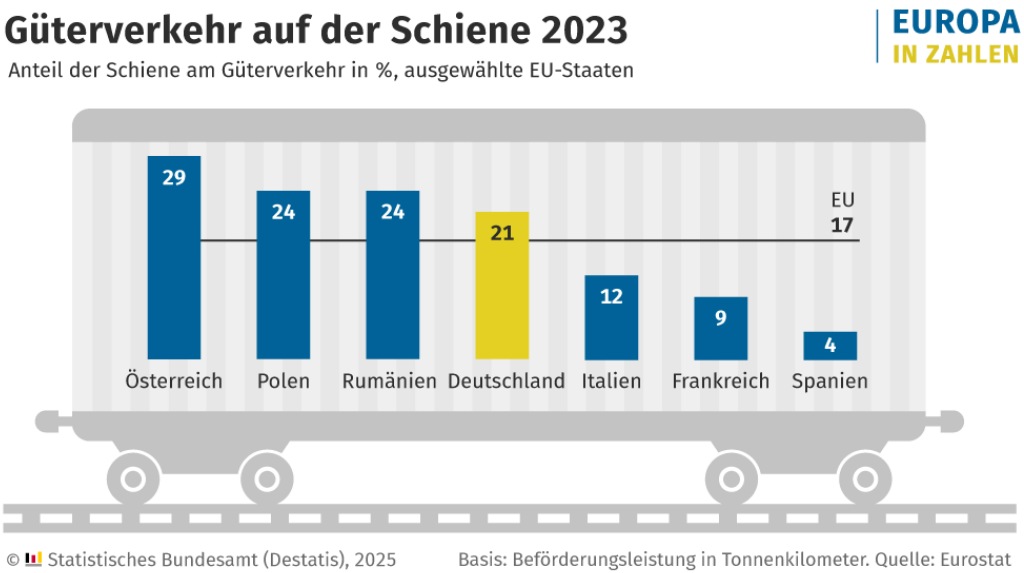
Umsetzung & Instrumente



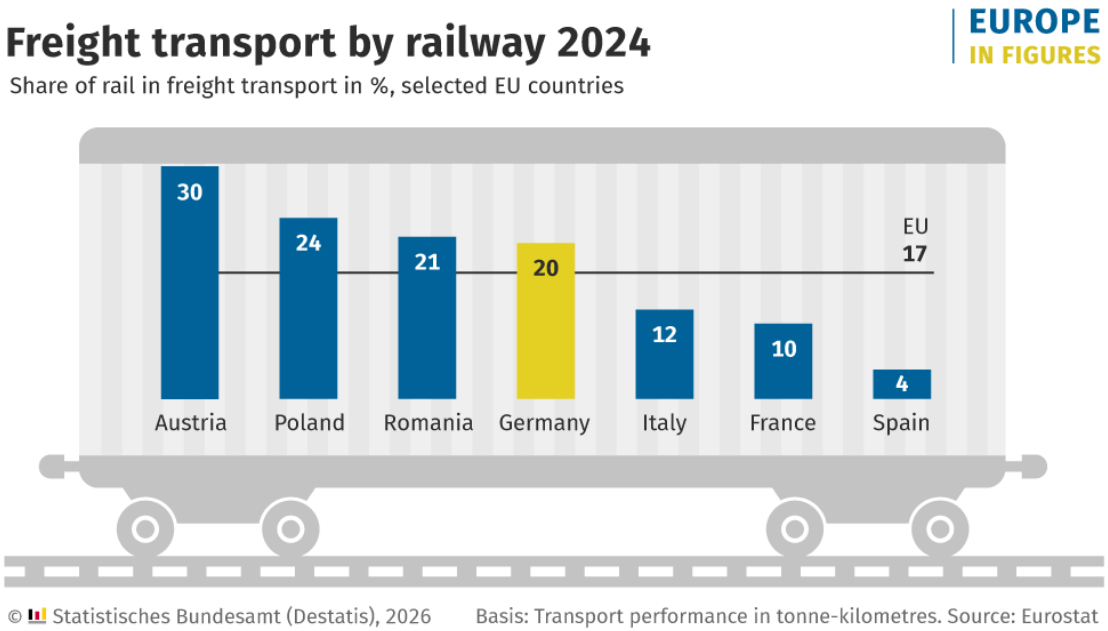
- **Digitale Plattform *aufschiene.gv.at***
  - Streckenabfrage (Für die Berechnung ist nur die in Österreich zurückgelegte Transportstrecke relevant)
  - Abfallartenabfragen
  - Abfrage von Bahnangeboten
  - Bestätigung bei fehlenden Kapazitäten (Nachweis)
  - Service: Abfallartenliste, Förderinfos, Logistikpartner

➡ Die Plattform bietet die Möglichkeit Angebote einzuholen, dient aber vorwiegend der Ausstellung von Bestätigungen und liefert keine Aussage über Abfalltransportmenge per Bahn.

Güteverkehr im europäischen Rahmen



Güterverkehr im europäischen Rahmen



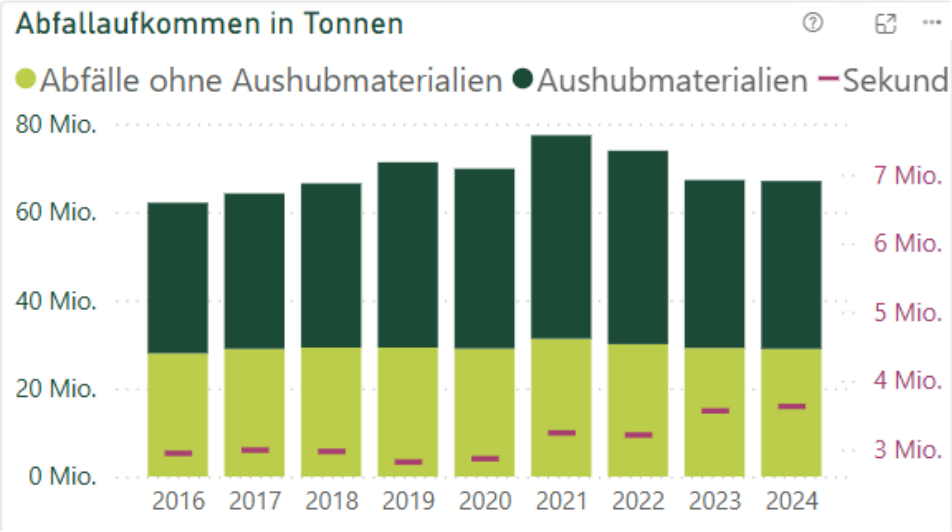
Gruppe 14: Sekundärrohstoffe; Abfälle

- Daten der Statistik Austria zu Abfalltransporten auf der Schiene:

Abteilung der SNT 2007- 14. Sekundärrohstoffe; Abfälle			
Jahr	2022	2023	2024
Gesamter Schienengüterverkehr in Mio. Tonnen	103,9	92,4	94,4
Anteil Abfälle in Mio. Tonnen	4,8	4,7	4,9
Anteil Abfälle in Prozent	4,6%	5.1%	5,2%

Das Abfallaufkommen in Österreich

- Für das Jahr 2024 betrug das Abfallaufkommen in Österreich 67, 0 Mio. Tonnen.

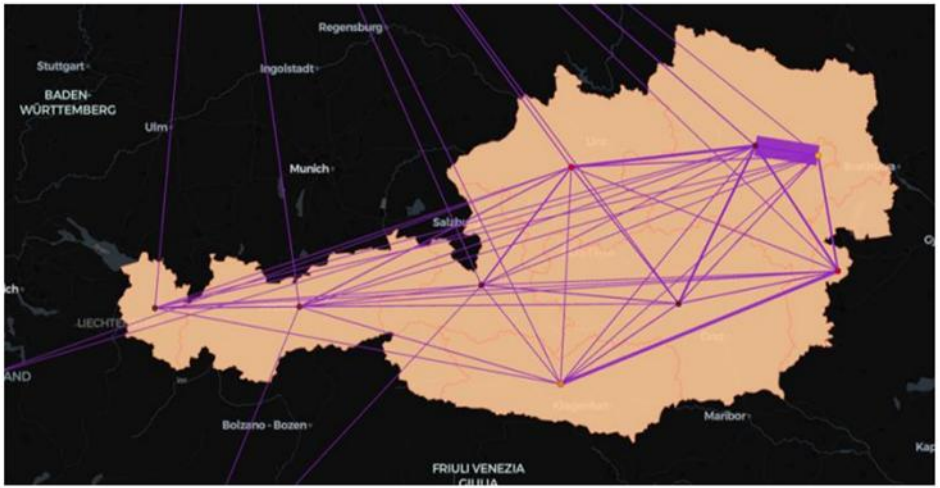


Quelle: Umweltbundesamt

Auswertung der Abfallbilanzdaten (Jahr 2021)

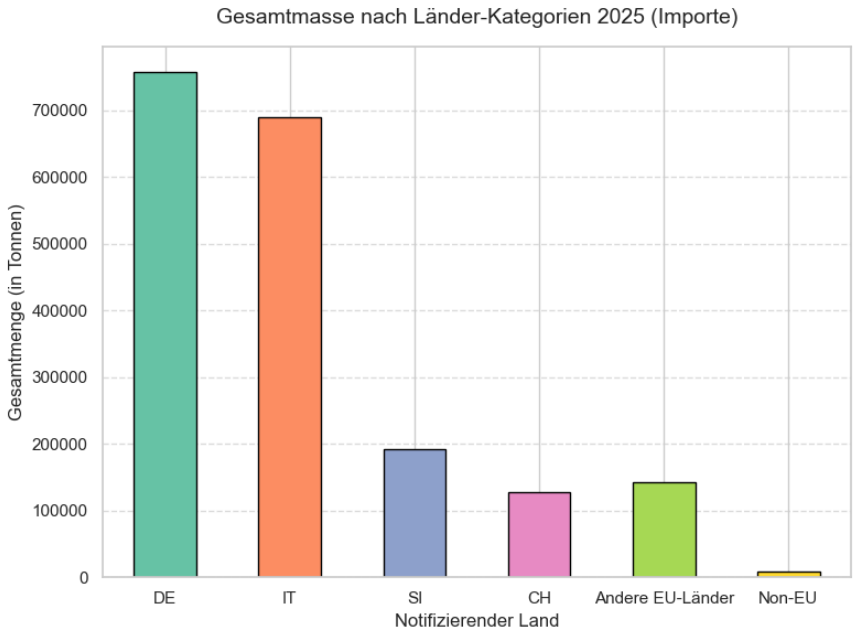
- 3,4 Mio. t zwischen Wien und NÖ
- 413.000 t von K nach
- 107.000 t von T nach OÖ
- 54.000 t von NÖ nach Deutschland
- 49.000 t von OÖ nach Deutschland
- 42.000 t von K nach NÖ
- 40.000 t aus B nach K
- 31.000 t aus S nach NÖ

Abbildung 2-2: Transportströme aller Abfallarten gemäß eBilanzdaten (EDM-Daten) 2021 zwischen den Bundesländern und dem Ausland



Quelle: UBA 2023-II, Stangl J. 2023; Die Stärke der Verbindungslinien ist proportional zur Menge (die Verbindung W-NÖ steht für 3,4 Mio. t).

Grenzüberschreitende Abfalltransporte



Evaluierung: Zentrale Erkenntnisse

- Verpflichtung zur Bahnverlagerung = wichtiger Auslöser für neue Logistikkonzepte
- Erfolgreiche Verlagerung hängt ab von:
  - Infrastruktur
  - universell einsetzbaren Transport- & Verlademitteln
  - maßgeschneiderten Logistikkonzepten

Kooperation & Rahmenbedingungen

- Kooperatives Vorgehen von EVU, Terminals, Abfallbranche, Logistikern, Spediteuren
- Bahntransporte in öffentlichen Ausschreibungen stärker berücksichtigen
- Verkehrskonzepte in Anlagengenehmigungen mit Bahn-Anlieferung
- Förderwesen vorhanden, aber noch nicht spezifisch auf Abfallwirtschaft zugeschnitten

Daten & Trends

- Moderates Wachstum: Anteil Abfalltransporte am Schienengüterverkehr ↑
  - 2022 (4,6%)– 2024 (5,2%)
- Notifizierungen mit Transportart Schiene - Ein Drittel der gesamten Notifizierungen
- Bedarf: präzisere Datenlage im grenzüberschreitenden Verkehr; künftig durch EU-Abfallverbringungsverordnung
- Alternative Transportmittel: E-LKW, Biotreibstoffe – Nachfrage steigt
- Preismonitoring bei Evaluierung: keine Auffälligkeiten.
  - Preissteigerungen durch Energie, Personal, Inflation

Herausforderungen

- Die letzten Jahre sind geprägt durch Wirtschaftsrezession und Hochwasser (Bahnrouten betroffen)
- Ausbau universeller Verlade-Technologien nötig
- Fokus auf kurze Distanzen entscheidend („letzter Kilometer“)

Ausblick

- Initiative der Entsorgungswirtschaft zu Erhebung der Potenziale läuft
- Evaluierung kurzer Strecken gemäß Regierungsprogramm

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Mag. Evelyn Wolfslehner
Abteilung V/2. Abfall- und Altlastenrecht
evelyn.wolfslehner@bmluk.gv.at